

Es gibt eine Anzahl von Knochen-„Verkrümmungen“, vor allem in Wirbelsäulen und Fingern. Mit seltenen Ausnahmen sind diese miasmisch bedingt.

Wir haben die häufigsten Verkrümmungen untersucht. Wir sind noch dabei, die unbekannteren Ursachen weniger vorkommender Verbiegungen und „Höcker“ zu erforschen. Da wir noch nicht die richtige Lösung entdeckt haben, möchten wir alle ermuntern, auf die Suche zu gehen, da es eine wachsende Anzahl dieser „unheilbaren“ Verbiegungen gibt, für die ein passendes Mittel gefunden werden muss. Es soll niemand einfach „damit leben müssen“, denn so etwas wie eine „unheilbare Krankheit“ gibt es nicht.

Meistens sind es verschiedene Ursachen oder mehrere nebeneinander bestehende Leiden, die bei einer Verbiegung zusammenkommen. Den meisten liegt ein Knochenleiden zugrunde, das auf dem Tuberkulose-Miasma basiert. In manchen Fällen konnten wir nur mit dem auf den Knochen basierenden Mittel das Begradigen in die Wege leiten. In anderen Fällen hat das Mittel kaum dazu gereicht, die Verbiegung auch nur wenig zu verändern, obwohl sich der Krümmungsfortschritt mit dem Knochenmittelanteil normalerweise verlangsamte. Wir vermuten, dass einige der Collagen- und Nierenkrankheiten die Auslöser für die anderen Fälle sind. Eine Familienanamnese - Kollagen und Nieren betreffend - ist oft schwer zu erarbeiten, da manche Menschen (selbst in der „Heilszene“) nicht wissen, welche Beschwerden mit Kollagen oder Nieren in Verbindung stehen.

Sollte man in diesen Fällen auf Heilung hoffen? Wir möchten Mut dazu machen, denn wir wissen, dass es möglich ist. Wir haben ebenso bei einigen Personen kaum Fortschritte festgestellt, da die anderen beteiligten Auslöser uns noch nicht bekannt sind. Eine 63-jährige Dame mit einer „Hühnerbrust“ nahm ein Jahr lang ein Mittel ein. Nach einem Jahr der Mitteleinnahme war es richtig, einen Chiropraktiker (natürlich jemand, der um die Heilungsmöglichkeit eines solchen Leidens weiß) zu konsultieren. So ging sie mit ihrer „Hühnerbrust“, die sich in einem unveränderten Zustand befand (wie zu Beginn der Mitteleinnahme) zum Chiropraktiker. Mit einer einzigen dramatischen Einrenkbewegung konnte der gesamte Brustkorb ausgerichtet werden und war wieder „perfekt“ (nach 30 Jahren Verbiegung). Eine andere Person, 73 Jahre alt, teilte uns mit, dass der Verbiegungsfortgang komplett gestoppt wurde und die Verbiegung um 20 % zurückgegangen sei. Sie nahm zeitgleich die „Basic Four“-Mittel. Nach einem Jahr verkündete sie stolz, dass sie eine Ausdauer wie vor 15 Jahren hat und sogar wieder Tango tanzen geht (ihre Leidenschaft). Ihr Rücken wurde nicht ganz gerade.

Wir haben viele Menschen begleitet, die eine beginnende Skoliose wieder rückgängig machen konnten. Oft wurde das Miasma durch einen Autounfall aktiviert. Nicht der Autounfall an sich ist die Ursache, sondern die Kombination aus Veranlagung und Aufprall.

Normalerweise ist es so, dass, je länger jemand an Skoliose leidet, desto mehr verdichten sich die Knochen in der Verkrümmung. Es gibt bemerkenswerte Muskel- und Faszientechniken, die beträchtliche Begradigungen allein auf die Technik zurückführen. Wir fragen uns oft, was passieren würde, wenn unsere Mittel von solch talentierten Personen begleitend verabreicht würden.

Wir haben in diesem Bereich noch nicht alle Fragen beantwortet. Jedoch haben wir sehr hilfreiche Lösungen, um weiterzukommen. Eine Person mit diesem Leiden weiß normalerweise nicht, ob es überschaubar oder schwierig ist. Aus Erfahrung wissen wir, dass manche Menschen den Anspruch haben, von dieser Krankheit so schnell wie möglich geheilt zu werden. Andere wiederum sehen ihre Heilung als einen Prozess an, der im Finden und Heilen aller Komponenten liegt. Da man die Knochen als ein Symbol unserer Lebensstruktur erkannt hat, hat nur der Letztere eine gute Chance, ganz gesund zu werden.

Zusammenfassung der Mittel

(mit ungefährender Anzahl benötigter Megabottles)

ANKYLOSING	
SPONDYLOSIS	3-5
ATLAS SPONDYLOSIS	4-6
BECHTREW	3-5
CERVICAL SPONDYLOSIS	3-4
COCCOGEAL CHONDRO	
CONTRACTUS	3-4
HALLUX	3-4
MARROW TORQUE	3-4
SCOLIOSIS	3-4
WILD WILMA'S	3-4

Die **Skoliose** ist die am meisten vorkommende Verkrümmung. Typisch ist es eine "S"-Kurve in der Wirbelsäule, die im unteren Rücken beginnt und von links nach rechts verläuft, so dass die rechte Schulter etwas höher steht. Es gibt verschiedenste Schweregrade. Normalerweise haben die verschiedenen Fälle multiple Auslöser, während die weniger schwierigen Fälle überschaubare Knochenprobleme sind.

Manche Verbiegungen sehen aus wie „rückwärts-gekrümmt“ (Lordose). Bei anderen Formen krümmen sich die Schultern (Kyphosis). Das Mittel **Scoliosis** ist passend für beide mit variierendem Erfolg. Am besten wirkt es bei Lordose (Rückwärts-Krümmung), weniger bei Kyphose (gerundete Schultern). Personen mit Rundrücken haben oft Nieren- oder Hormon-Probleme. Manchmal gibt es innerhalb der Rundung noch eine Drehung, für diese Komplikationen haben wir **Marrow Torque** zusammengestellt.

Es gibt eine Erkrankung mit beiden – Lordose (Rückwärtskrümmung) und Kyphose, lateinisch **Ankylosing Spondylitis** (Morbus Bechterew). Bei Papst Johannes Paul II war diese Krankheit auffällig, als er mit nach vorne gebeugten Schultern vorgeschobenem Becken ging. Sein Gang und seine Erscheinung waren typische Langzeitererscheinungen für diese Krankheit.

In Europa heißt diese Krankheit Morbus Bechterew. Zuerst trafen wir in Norwegen auf sie, wo Bechterew eine Nationalkrankheit zu sein schien. Viele Menschen haben oder hatten sie. Somit entwickelten wir das Mittel in Norwegen, um der Krankheit entgegenzuwirken.

Klassischerweise beginnt die Krankheit mit Schmerzen im unteren Rückenbereich. Der Schmerz nimmt immer mehr zu und die Schultern beginnen sich zu runden. Klassisch bei dieser Krankheit ist auch das Bedürfnis, die Brust nach vorne zu strecken und gleichzeitig die Schultern nach hinten zu nehmen. Alle Menschen mit diesem Leiden sind sich einig, dass diese Bewegung die wohlthuendste ist.

Der Erfolg mit dem Mittel begann bei vielen zufriedenen Norwegern. Eine Weile später durften wir diese Erfahrungen mit vielen Amerikanern wiederholen, gefolgt von Kanadiern und den Deutschen. Wiederum war es so, dass, je länger eine Person das Mittel einnahm, umso mehr wurden die Knochen kalzifiziert und die Verkrümmung nahm ab. Wir gehen davon aus, dass die Arbeit an der Muskulatur/Faszien, nach der Mitteleinnahme, die Verkrümmung bedeutend verbessern könnte.

Wild Wilma's ist ein Mittel für die Erkrankung, bei der sich die Hände ab Handgelenk nach außen verdrehen. Für dieses Leiden sind viele Namen im Umlauf, von denen aber keine exakt die Symptome beschreibt. Wir haben das Mittel nach einer Dame mit dem Namen Wilma benannt und entwickelt, sie litt unter dieser Verkrümmung. Sie arbeitete fleißig mit uns zusammen, erstattete uns genauestens Bericht über den Fortschritt. Jeden Monat zeichnete sie Ihre Hand auf ein Blatt Papier, um uns ihr Vorankommen zu zeigen. Wir alle waren sehr erfreut, dass wir dem Leiden so auf die Spur kommen konnten, dass wir in Anerkennung ihren Namen für das Mittel wählten. Wie Sie vielleicht schon erkannt haben, ist Wilma alles andere als "verrückt". Wir wollten Ihnen einfach zeigen, wie ein bisschen Humor den Heilungsprozess unterstützen kann.

Coccigeal Chondro Contractus ist eine Bezeichnung für ein verkrümmtes Steißbein. Derjenige, für den wir das Mittel entwickelten, bemerkte, dass sein Steißbein so verbogen war, dass sich in seinen Ausscheidungen eine Art „Rille“ bildete. Er nahm diese Mittel zusammen mit den Basic Four und berichtete bei unserem letzten Zusammentreffen, dass sich sein Steißbein zu 90% normalisiert hatte. Dieses Mittel haben wir bis jetzt nur sehr selten benötigt.

Hallux ist das Mittel für ein Knochenleiden, bei dem sich der große Zeh über den zweiten Zeh biegt.

HEALERS WHO SHARE

Juli 2007 Forschungsnotizen

Etwa um die Jahrhundertwende entwickelten wir ein Mittel mit dem Namen **Cervical Spondylosis**. (Nackenknochen = Zervikalknochen). Einige Menschen haben eine außergewöhnliche Nackenverbiegung, die in etwa aussieht wie bei einem Schwan. Diese Klienten bemerkten eine sanfte, aber erhebliche Zurückbildung nach Beendigung der Einnahme.

2006 entdeckten wir, dass sich der oberste Nackenknochen, genannt Atlas, verbiegen kann wie ein einzelner Knochen. Zuerst sahen wir dies bei einem Mann, der sich fast sein ganzes Leben lang in diesem Zustand befand und Schmerzen hatte, solange er sich erinnerte. Wir entwickelten **Atlas Spondylosis**. Diese Fehlstellung erzwingt ein Vorstehen des Kinns, um die Atemwege offen zu halten. Die Person kann niemals richtig durchatmen. Gleichzeitig werden die Schädelknochennähte blockiert, so dass die Person immer unter Kopfdruck leidet. Die einzige Erleichterung gab es in der Nacht mithilfe einer Zahnschiene, mit der das Aufeinanderpressen der Zähne verhindert werden konnte. Oft sind aufgrund des ständigen Drucks massive Zahnprobleme vorhanden.

Der Atlasknochen hat Verbindungen zum Keilbeinknochen innerhalb der Schädelfront. Der Keilbeinknochen hat einen schmalen „Sattel“, in welchem sich geschützt die Hypophyse befindet. Schon der geringste Druck kann sich auf die Hypophyse auswirken. Die Hypophyse regelt die von ihr aktivierten Hormone, sowie den Hypothalamus. Es ist uns gelungen, diese zusätzliche Folge dieser Verbiegung aufzuklären, die für verschiedene Hormonunausgewogenheiten zuständig ist. Der Klient, der uns als erster mit diesem Problem konfrontierte, begann zu energisch mit den Mitteln. Er bekam starke Hypophysen-Kopfschmerzen. Diese Schmerzen hatte er meistens, so dass er sich nicht groß darum kümmerte. Er merkte wie die Schmerzen, die ihn schon ein Leben lang plagten, innerhalb von 3 Tagen verschwanden. Als er wieder zu Hause war konnte er es gar nicht abwarten, seine Mittel einzunehmen

Eine Klientin, die unter Elektrolytverluste litt und aufgrund dessen Verstopfung bekam, nahm das Mittel ein. Elektrolytverlust resultiert aus der Überfunktion der Nebennieren. Ihre Hypophyse hatte sich lange Zeit so abgemüht, dass die Nebennieren überfordert waren. Nach einer Woche der Mitteleinnahme fühlte sie sich regeneriert und schöpfte neue Hoffnung.

Atlas Spondylosis und **Cervical Spondylosis** können in einer Art und Weise arbeiten, wie wir uns nicht hätten träumen lassen.

VERBOGENE KNOCHEN

Seite 3 von 3

Seminar Grafik

Seminar Grafik